

# leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

**NBS-Verbundprojekt:**

**Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten**

**Teilvorhaben Bielefeld:**

**Stärkung der biologischen Vielfalt in Bielefeld am Beispiel des Grünzugs Schloßhofbach**

## **Partner im Gesamt-Projekt**

### **Forschungspartner:**

**Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden (IÖR):**

Planerische Ansätze zur Umsetzung der NBS auf kommunaler Ebene

**Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt (IWU):**

Expertise urbane Biodiversität: Bereitstellung von Wissensgrundlagen und Monitoringkonzepten zur praktischen Umsetzung der NBS in Kommunen

**Deutsche Umwelthilfe e.V., Radolfzell (DUH):**

Wissenstransfer, kommunale Strategien und Ökosystemdienstleistungen

### **Umsetzungspartner:**

**Stadt Heidelberg:**

Biologische Vielfalt im Siedlungsbereich

**Stadt Bielefeld:**

Stärkung der biologischen Vielfalt im Grünzug Schlosshofbach

# NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Teilvorhaben Bielefeld

Förderung im Rahmen des  
Bundesprogramms „Nationale  
Biodiversitätsstrategie“

Projekt- / Förderzeitraum:

- 01.06.2015 bis 31.05.2019

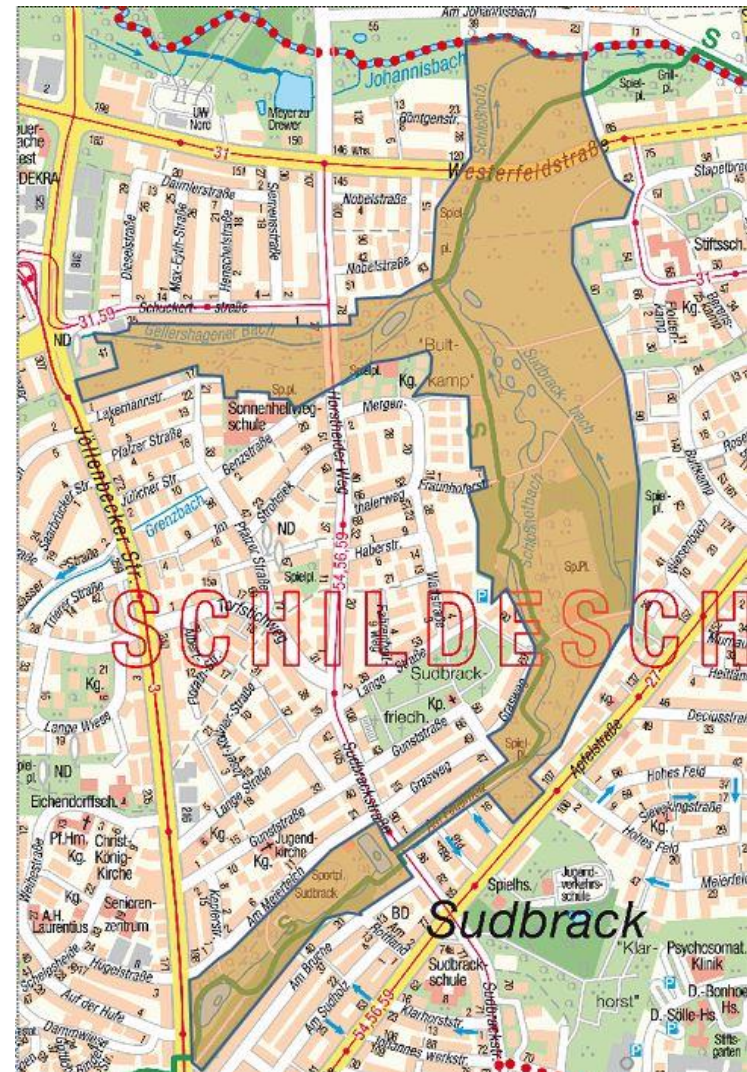
Fördervolumen im Teilvorhaben Bielefeld:

- 75 % von 110.729 Euro

Projektbearbeiter im Teilvorhaben Bielefeld:

- Umweltamt und Umweltbetrieb

## Lage des Projektgebiets in Bielefeld



## **Ziele des Teilvorhabens**

- **Erhöhung der Biodiversität im Bielefelder Projektgebiet**
- **Erhöhung des Bewusstseins und der Wertschätzung für „meine“ Grünanlage**
- **Ermittlung der Kosten für die Biodiversität fördernde Grünunterhaltung**
- **Einbringen der Erkenntnisse in allg. anwendbare Handlungsempfehlungen**
- **Übertragen der Ergebnisse auf weitere Grünanlagen in Bielefeld**

## **Online-Nutzungsbefragung vom 01.07. - 24.07.2017**

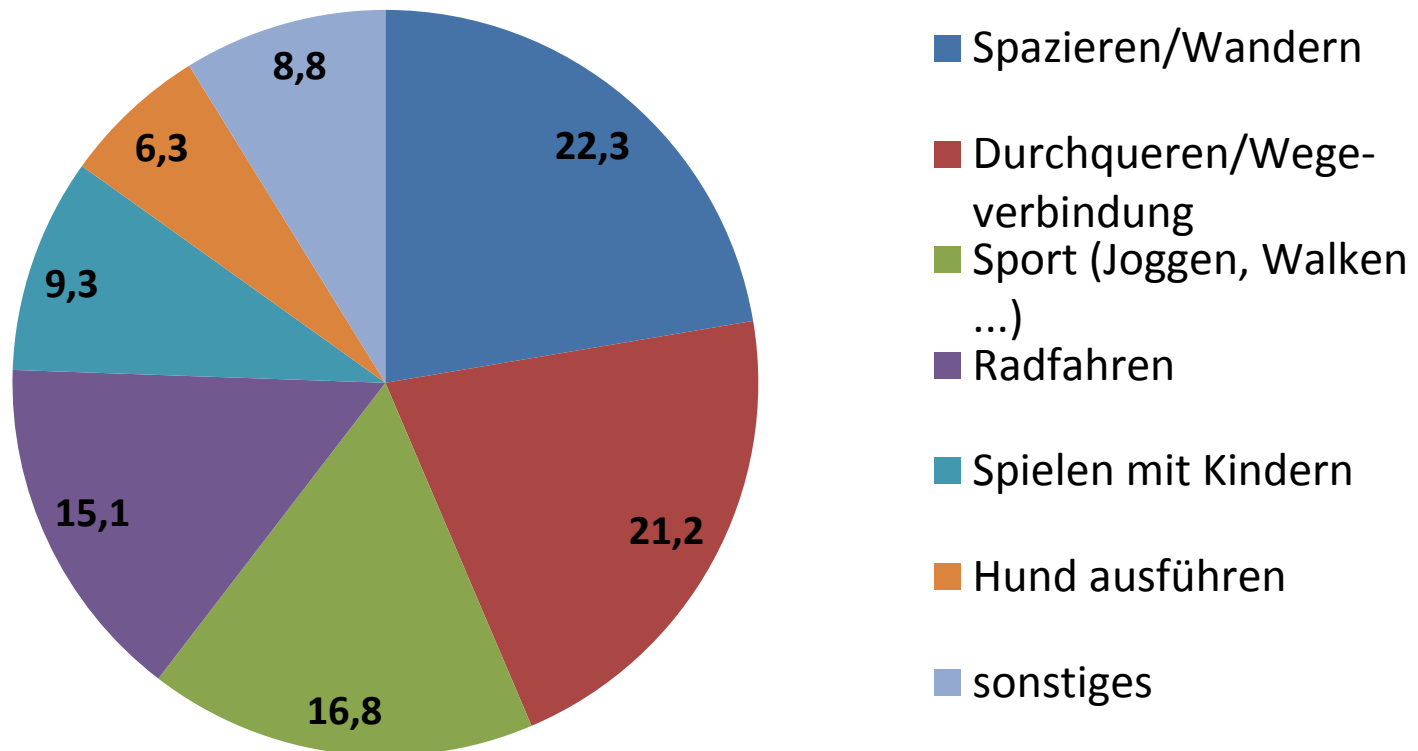
- **Durchführung der Befragung in Zusammenarbeit mit dem AK Umwelt der Initiative Bielefeld 2000plus**

### **Ergebnisse**

- **237 Teilnehmende (51% männlich/49 % weiblich) im Alter von 15 bis 86 Jahren**
- **7,5 % der Teilnehmenden nutzen den Grünzug nicht**
- **mehr als 80 % umliegend wohnhaft (Postleitzahlbezirke)**

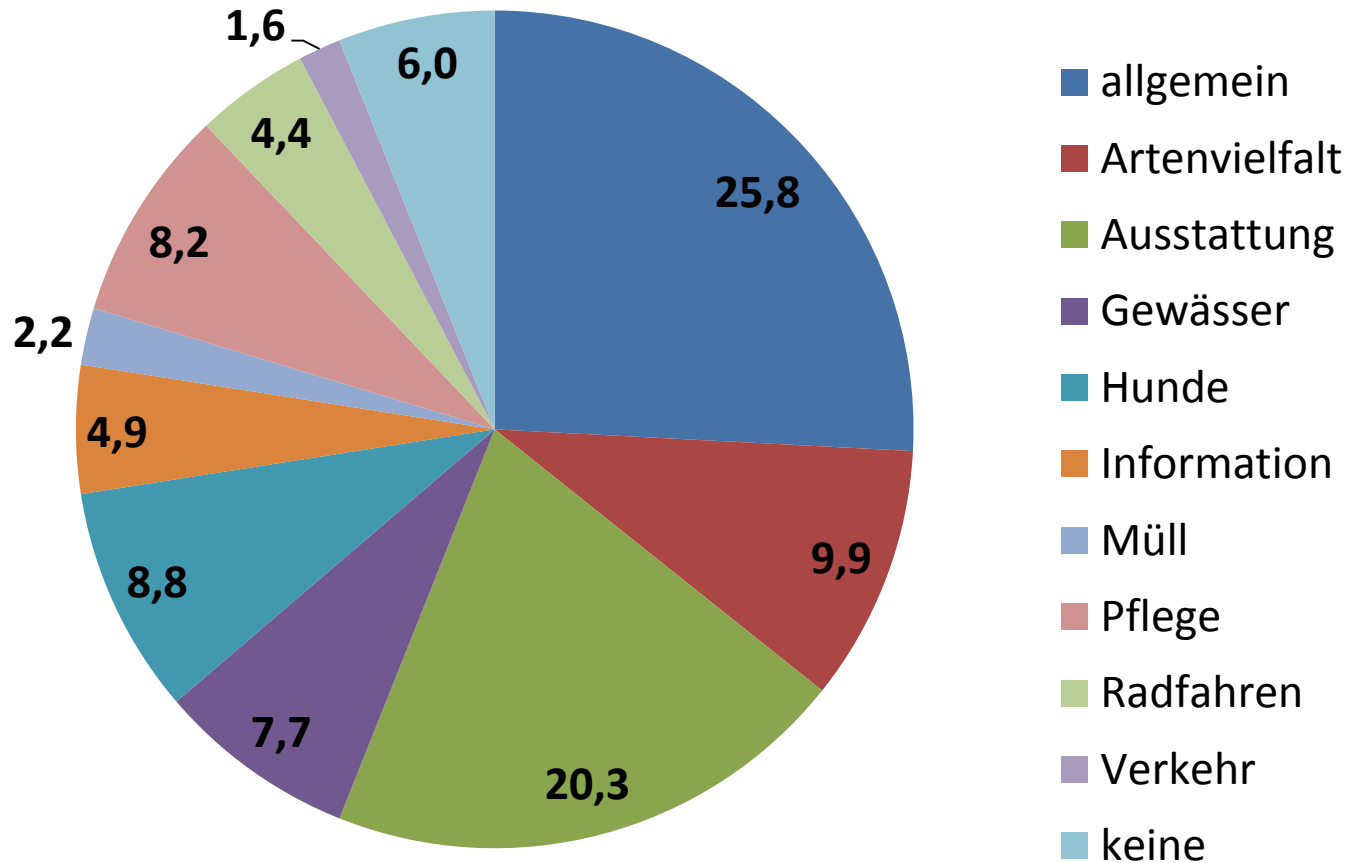
Online-Nutzungsbefragung vom 01.07. - 24.07.2017

Nutzungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)  
(in % aller Nennungen; n=756)



Online-Nutzungsbefragung vom 01.07. - 24.07.2017

Wünsche und Anregungen für das Gesamtgebiet  
in % aller Nennungen (n=182)



**Biologische Kartierung der Projektflächen durch die  
Biologische Station Gütersloh-Bielefeld**

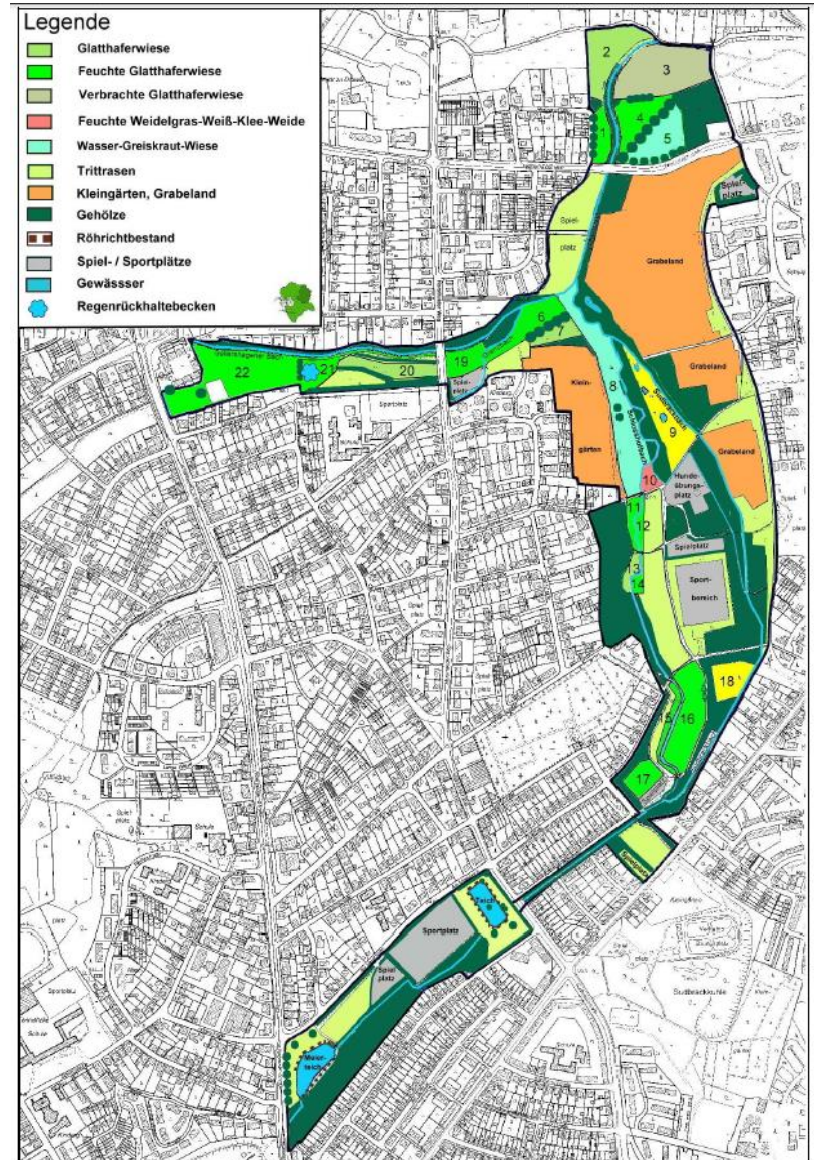
**Biotope und Pflanzen**

- **Vielfältiges Gebiet mit waldartigen Gehölzbeständen, artenreichen Feucht- und Glatthaferwiesen, Intensivrasen, Fließgewässern, Teichen und Kleingewässern, Schilfbeständen**
- **Vorkommen seltener Arten in Feuchtwiesen und Gehölzbeständen**
  - **Wasser-Greiskraut (RL-Art)**
  - **Kuckucks-Lichtnelke, Weide-Kammgras, Sumpfdotterblume, Goldhahnenfuß (Vorwarnliste)**
- **Vorkommen seltener Pilzarten in Gehölzbeständen**



# NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Teilvorhaben Bielefeld

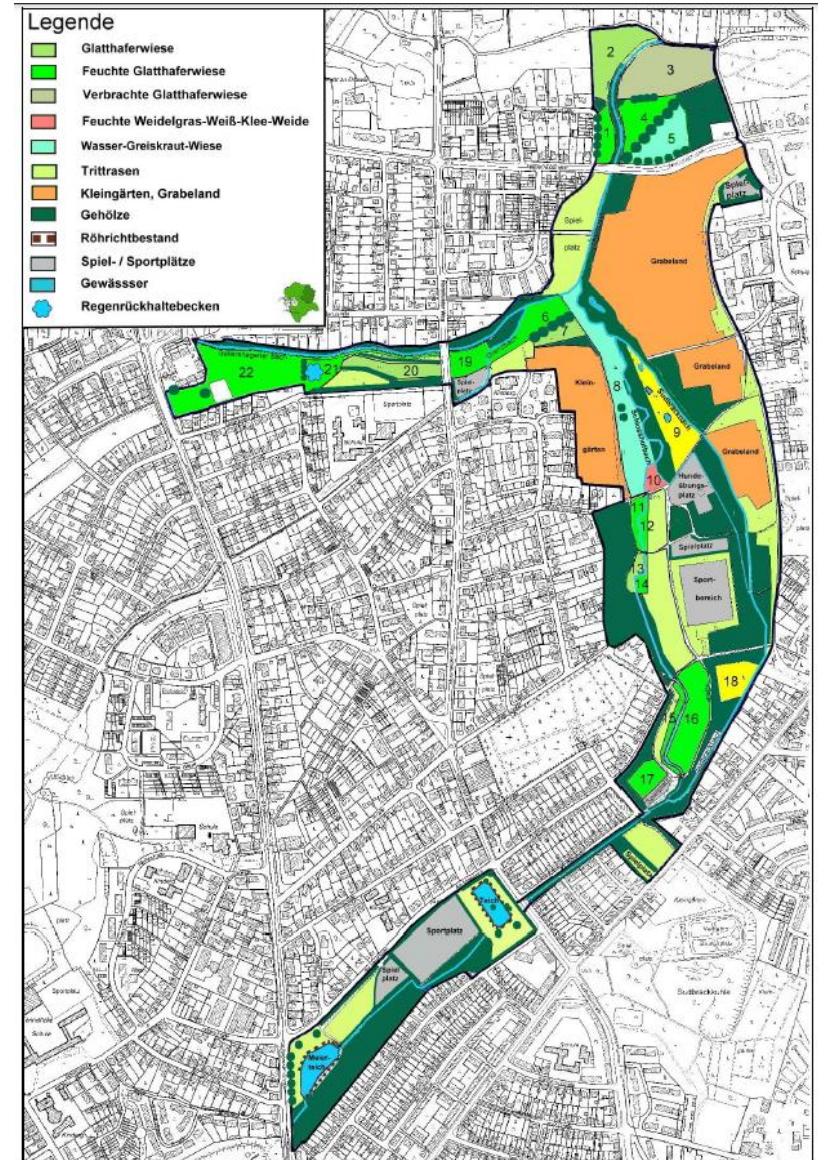
## Biotope - Feuchtwiesen





# NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Teilvorhaben Bielefeld

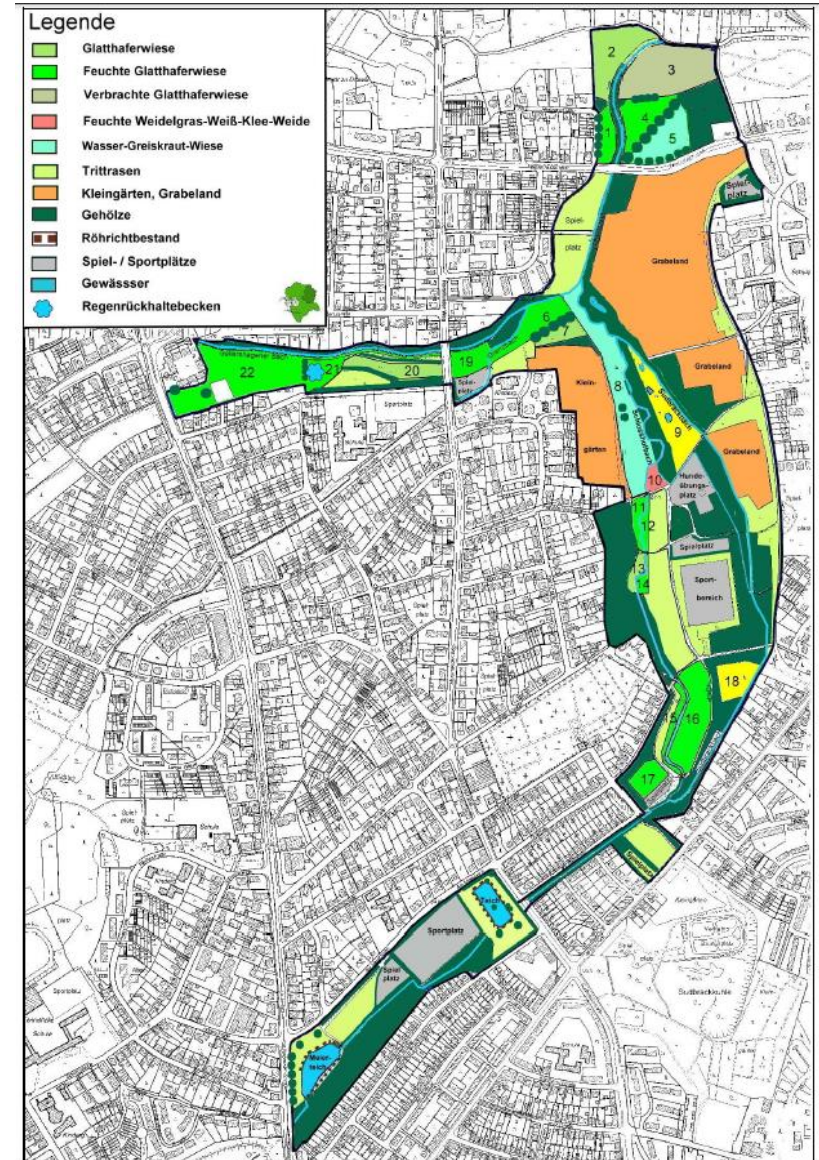
## Biotope – Frischwiesen/Trittrasen





# NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Teilvorhaben Bielefeld

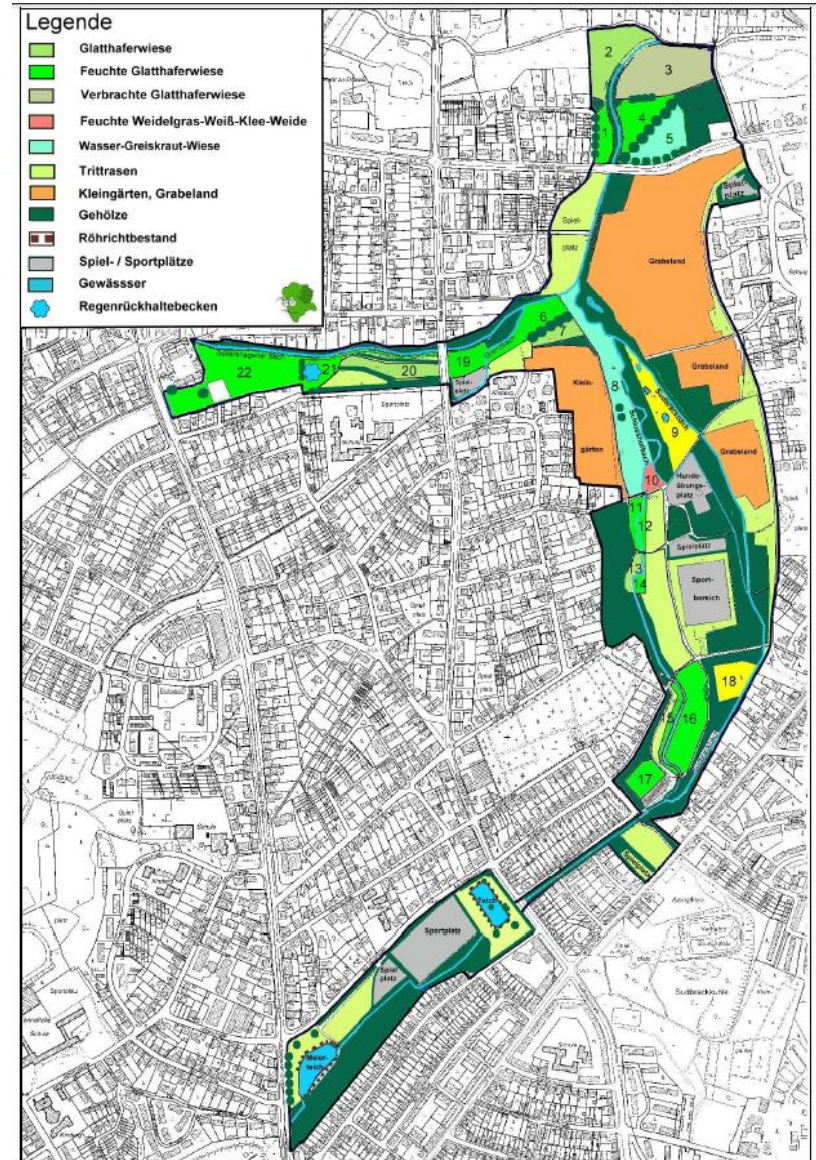
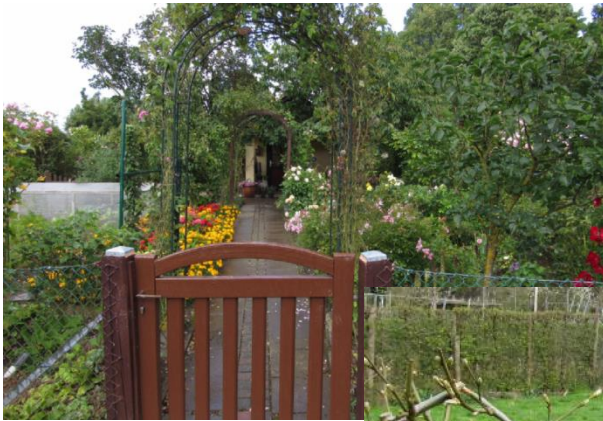
## Biotope – Stillgewässer/Schilfbereiche





# NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Teilvorhaben Bielefeld

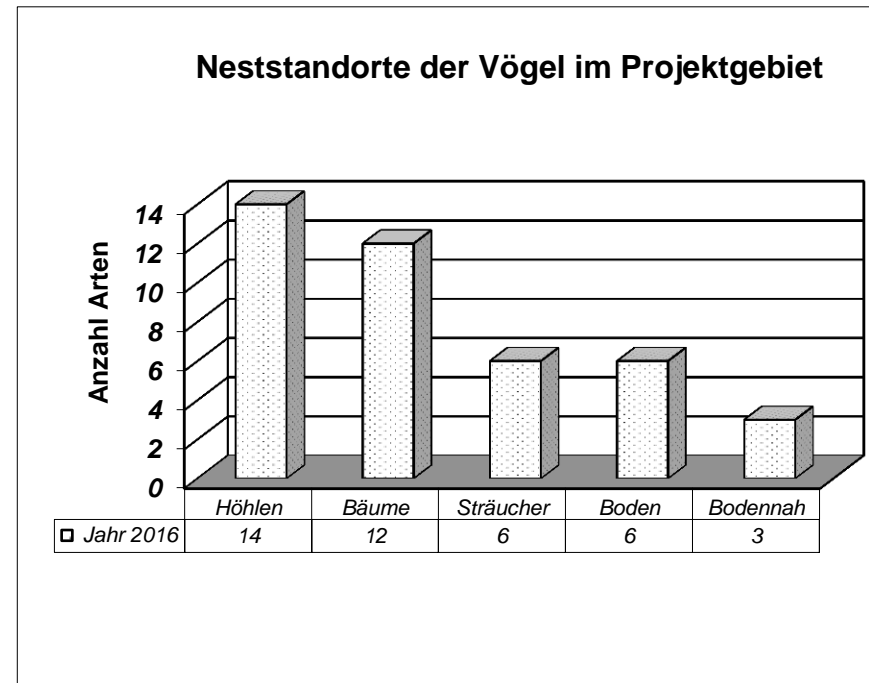
## Biotope – Kleingärten/Waldbereiche



## Biologische Kartierung der Projektflächen durch die Biologische Station Gütersloh-Bielefeld

### Avifauna

- **41 Brutvogelarten**
  - **1 Rote Liste Art (Feldsperling)**
  - **5 Vorwarnliste**  
(Teichhuhn, Star, Haussperling,  
Bachstelze, Gimpel)
- **relativ gleichmäßig Verteilung der  
Reviere über gesamte Projektgebiet**
- **wichtige Nahrungshabitate auf  
kurzrasigen Flächen**



**Biologische Kartierung der Projektflächen durch die  
Biologische Station Gütersloh-Bielefeld**

**Fledermäuse**

- 6 Arten (Großer Abendsegler, Kleinabendsegler, Zwerg-,  
Rauhaut- Breitflügel- und Wasserfledermaus)



**Amphibien**

- 4 Arten (Erdkröte, Grünfrosch, Teich- und Bergmolch)



**Schmetterlinge**

- 15 Arten in überwiegend sehr geringer Anzahl

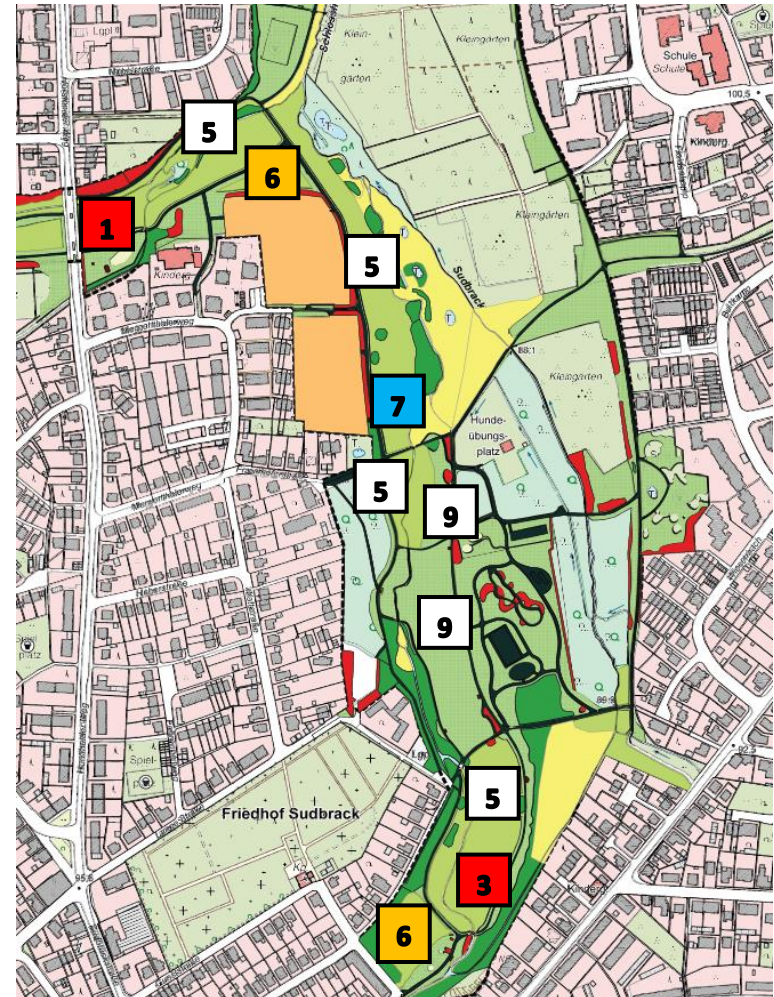
**Heuschrecken**

- 8 Arten in überwiegend sehr geringer Anzahl (1 Art der Vorwarnliste)



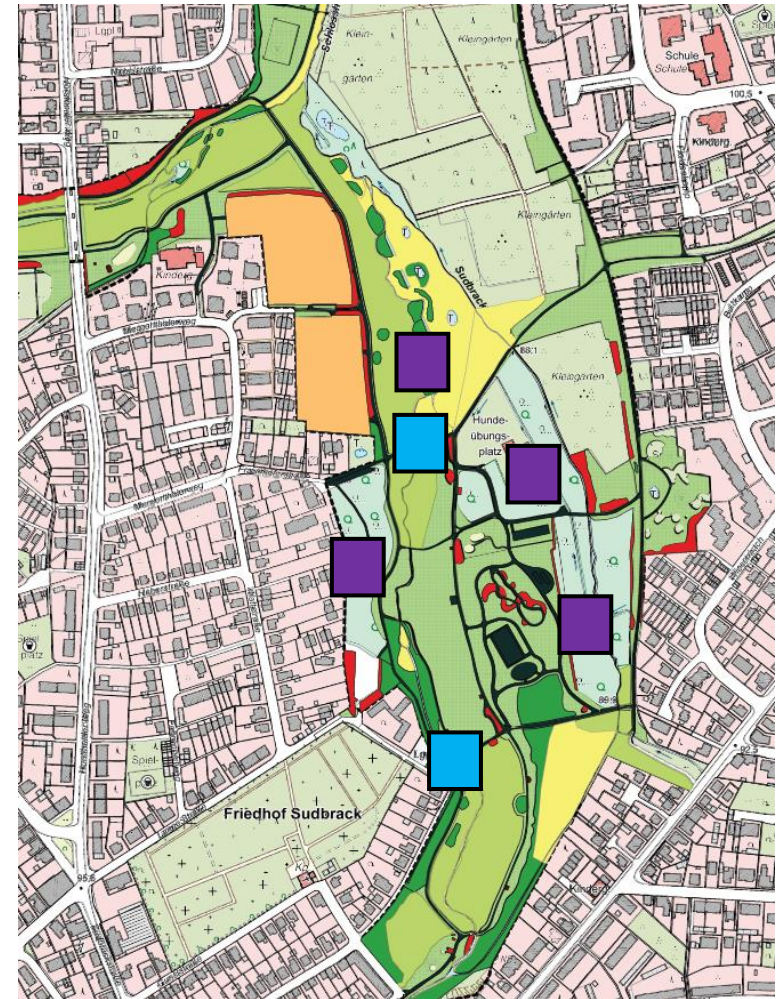
## Ziele und Maßnahmen - Wiesen

- Erhalt und Optimierung der arten- und blütenreichen Feucht- und Frischwiesen
- Optimierung der Lebensbedingungen für Schmetterlinge und Heuschrecken
- Erprobung unterschiedlicher Mahdtermine und Vergleich Mahdgutabfuhr / Mulchen
- Erhöhung der Artenvielfalt (Blühaspekt) durch Einsaaten



## Ziele und Maßnahmen - Wald

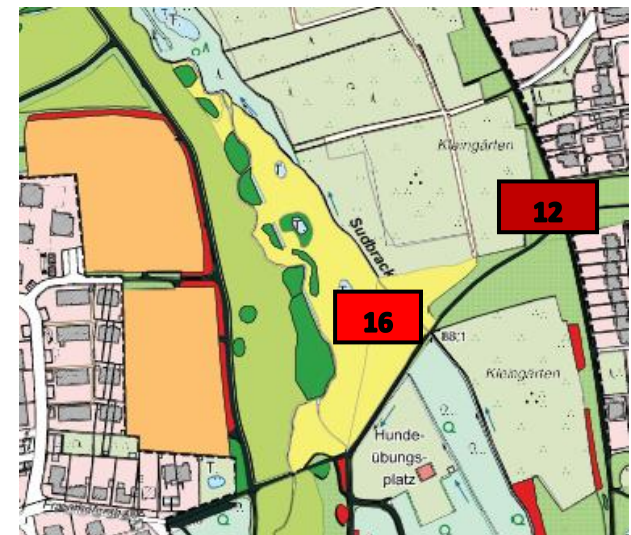
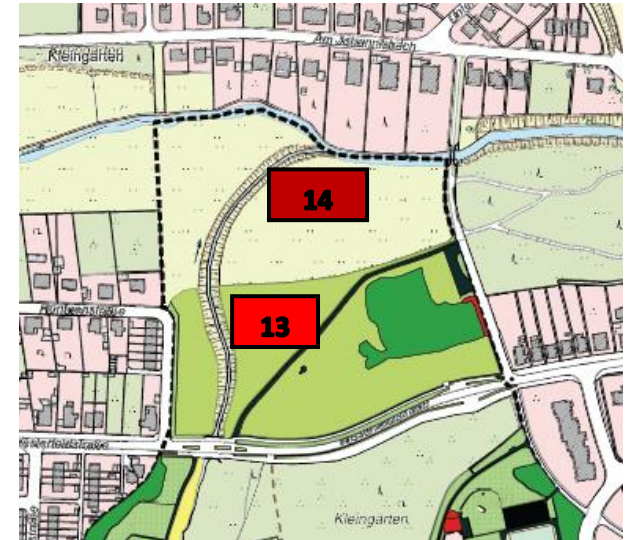
- Entwicklung von strukturreichen Waldbeständen
- Altbäume, Bäume mit Höhlenstrukturen sowie tote Bäume möglichst erhalten (Krone stutzen, Stamm erhalten, liegendes Totholz)
- Anbringen von Nistkästen (Waldkauz, Star, Gebirgsstelze) und Fledermauskästen
- Erhalt der Pilzstandorte
- Schutzbereiche





## Weitere Ziele und Maßnahmen

- Optimierung von Habitatstrukturen für Dorngrasmücke
- Anlage eines Lesesteinhaufens als Lebensraum für Reptilien
- Anlage eines Insektenhotels in Kooperation mit Stiftschule
- Erhalt / Optimierung der Schilfbereiche mit den Kleingewässern
- Optimierung des Schloßhofbaches durch
  - Entfernung vorhandener Uferbefestigung
  - punktuelle Bepflanzung mit Kopfweiden



## **Nächste Schritte**

- **Information der Anwohner und Nutzer am 22.02.2017 in der Martin-Niemöller Gesamtschule**
- **Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2017**
- **Begleitende biologische Untersuchungen im Jahr 2017**
- **Fachtagung am 20.09.2017 im Historischem Saal in der Ravensberger Spinnerei**

# NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt Teilvorhaben Bielefeld

## leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

### Projektpartner:



Leibniz-Institut  
für ökologische  
Raumentwicklung



**IWU** Institut  
Wohnen und  
Umwelt



Deutsche Umwelthilfe



**Heidelberg**

### Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



**NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt  
Teilvorhaben Bielefeld**



**NBS-Verbundprojekt Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt  
Teilvorhaben Bielefeld**

